



Bayerischer Rundfunk
17.11.2009

Studiogast Wolfgang Krebs

Da können unsere Ministerpräsidenten wechseln, so oft sie wollen - Wolfgang Krebs entkommen sie nicht. Schnell das für den jeweiligen Landesvater typische Haupthaar-Imitat aufgesetzt und schon wird parodiert. Heute sind Stoiber, Beckstein und Seehofer zu Gast in der Abendschau - und Wolfgang Krebs natürlich auch.



Studiogast: Wolfgang Krebs

Kabarettist und Comedian Wolfgang Krebs im Gespräch mit Tom Meiler in der Abendschau vom 17.11.2009.

Wolfgang Krebs

- Vor zwanzig Jahren fängt alles an. Mit Franz Josef Strauß. Es folgen Helmut Kohl und 1993 Edmund Stoiber. Wolfgang Krebs parodiert - wird all seinen "Opfern" zum Verwechseln ähnlich.
- Krebs ist Bayer, geboren am schönen Ammersee. Er wird Postbote, macht auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur nach und steigt in die Marketingbranche ein. Er heiratet, bekommt zwei Söhne und zieht nach Kaufbeuren.
- Sein Leben verläuft "ganz normal" - bis Ende der achtziger Jahre. Wolfgang Krebs ist gerade stellvertretender Verkaufsleiter

und Referent des Vorstands bei einem privaten Fernsehsender. Und dann das: Die Resonanz auf seine "Parodie-Gehversuche" ist überwältigend. Die zunächst im privaten Kreise dargebrachten Parodien schreien schnell nach mehr: Das Radio meldet sich!

- Wolfgang Krebs und seine Parodien gehen ON AIR.
- 2004 klopft das Bayerische Fernsehen an - "quer" verpflichtet Wolfgang Krebs zum wöchentlichen Auftritt in der Kultsendung. Zunächst parodiert Wolfgang Krebs Stoiber, besser bekannt auch als der "Landesvater der Herzen".
- 2007 muss sich Krebs dann schleunigst "den Beckstein draufschaffen": Ministerpräsidentenwechsel - Schicksal eines Parodisten ...
- Gerade kommt Krebs mit Günther Beckstein auf Touren, da besteigt der Ingolstädter Horst Seehofer Bayerns Thron. Doch der Seehofer sitzt genauso gut, wie alle Ministerpräsidenten zuvor.
- Seit 2006 ist Wolfgang Krebs auch täglich auf Bayern 3 zu hören: als Stoiber, Beckstein, Seehofer. Die drei geben dort ihren Senf zu tagesaktuellen Themen ab - auf dem Anrufbeantworter! Durcheinander, übereinander herziehend, keifend, aber vor allem sehr witzig!
- Neben seinem mittlerweile hauptberuflichen Job als Parodist, wirkt Krebs als Buchautor und engagiert sich für Kinder. Sein aktuelles Buch "Sternreisen" ist ein Märchenbuch - für Kinder, Erwachsene aber auch Ministerpräsidenten ;-)
- Apropos: Während der Koalitionsverhandlungen 2005 gab Krebs als "falscher Ministerpräsident Edmund Stoiber" vor der gesamten Bundespresse ein Interview - unerkant.